

**Lagebericht 2024**  
**Kreisverband Demmin e.V.**



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

## 1. Rahmenbedingungen und Aufbauorganisation

Der DRK-Kreisverband Demmin e.V. ist ein anerkannter gemeinnütziger Wohlfahrtsverband und Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Als Träger vielfältiger sozialer Dienstleistungen ist der Kreisverband im ländlichen Raum und in zwei Landkreisen aktiv. Unsere Angebote richten sich an alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder sozialem Status.

Organisatorisch ist der Kreisverband als eingetragener Verein mit Hauptamt und Ehrenamt strukturiert. Der Vorstand wird durch eine hauptamtliche Geschäftsführung unterstützt. Die Führung und Entwicklung der Organisation erfolgt auf Basis eines modernen Sozialmanagements mit Compliance-Systemen und digitaler Verwaltungssoftware. Der DRK Kreisverband Demmin e.V. ist einer der größten Anbieter sozialer Dienstleistungen im Gebiet des ehemaligen Landkreises Demmin und am Markt sehr gut etabliert. Die Grundstruktur der Leistungsbereiche ist unverändert zum Vorjahr und auch die Mitarbeiterzahl ist konstant, gemessen am Vorjahr. In den klassischen Ehrenamtsstrukturen des Verbandes ist eine große Zahl engagierter ehrenamtlicher Helfer aktiv. Die Fördermitglieder unterstützen die Finanzierung der satzungsmäßigen ehrenamtlichen Aufgaben.

Der Kreisverband ist in seiner Rechtsform ein eingetragener Verein mit Sitz in der Hansestadt Demmin. Das höchste Beschlussgremium des Kreisverbandes selbst bildet die Kreisversammlung. Die Aufgaben der Kreisversammlung werden durch die Satzung bestimmt. So wählt und entlastet die Kreisversammlung das Präsidium, fasst so gravierende Beschlüsse wie die Satzung und den Haushaltsplan. Auch der Wirtschaftsprüfer wird durch Beschluss der Kreisversammlung bestellt und die Feststellung des Jahresabschlusses bestätigt.

Die Führung des Kreisverbandes wird durch einen ehrenamtlichen Vorstand (Präsidium) wahrgenommen und erfolgt gemäß der Satzung vom 24.04.2014.

Der Präsident des Kreisverbandes legte auf der Kreisversammlung am 03. Dezember 2024 Rechenschaft über den Erfüllungsstand der gestellten Aufgaben ab.

Das Präsidium fördert und koordiniert die Rotkreuzarbeit. Es ist für die verbandspolitische Leitung und Kontrolle des Kreisverbandes verantwortlich und übt insoweit die Verbandsaufsicht über seine Mitglieder aus.

## 2. Geschäftsverlauf im Jahr 2024

Das Jahr 2024 war von Stabilität in der Leistungsfähigkeit und gleichzeitig von herausfordernden Rahmenbedingungen geprägt. Trotz bundesweitem Fachkräftemangel und steigender Kosten konnte der Kreisverband seine sozialen Leistungen in vollem Umfang aufrechterhalten. Die Ergebnisse werden permanent analysiert um das Präsidium stets aktuell zu informieren und um ggf. Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Im Berichtszeitraum fanden sechs Präsidiumssitzungen statt und es wurden insgesamt 32 Beschlüsse durch das Präsidium gefasst. Ein Erfordernis um den Kurs des Kreisverbandes permanent zu triggern. Die Kreisversammlung als oberstes Beschlussorgan des Kreisverbandes bestätigte die Richtigkeit der praktizierten Verfahrensweise durch Beschlüsse, wie Haushaltsplanung und Entlastung. Das betriebswirtschaftliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2024 stellt sich deutlich positiver da, als der Planansatz.

Besondere Ereignisse im Jahr waren:

- Der erfolgreiche Abschluss von Entgeltanpassungen und Anpassung der Ausbildungsvergütungen in allen Bereichen
- Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Sozialzentrums II als neue Wirkungsstätte für die ambulante Pflege und die Optimierung der Bedingungen für die Blutspende, die Erste-Hilfe Ausbildung und die Fortbildungsveranstaltungen für die ambulante Pflege und den Rettungsdienst
- Der Start in die Ausbildung als Erzieher von 0-10 Jährige in eine dreijährige Ausbildung zur Sicherung des Fortbestehens der eigenen Kindertagesstätte (Praxisanleiter-Ausbildung und 1. Auszubildende, die zuvor als FSJ-lerin tätig war.)
- Die erstmalige Umsetzung von Inflationsausgleichszahlungen zur Unterstützung unserer Mitarbeiter
- Die aktive, erstmalige Beteiligung an zwei europaweiten Vergabeverfahren im Rettungsdienst, dass die Grundlage für eine zukunftsichere Ausrichtung schafft

### 3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

| <b>Erträge in TEUR</b>        | <b>31.12.2024</b> | <b>Vorjahr</b>  |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|
| <b>Erträge</b>                |                   |                 |
| Zweckbetriebe                 | 13.849,4          | 12.592,3        |
| Zuwendungen                   | 208,0             | 189,3           |
| Vermietung, Verpachtung       | 197,1             | 184,5           |
| Sonstige                      | 223,7             | 321,1           |
| Beiträge, Sammlungen, Spenden | 58,0              | 58,9            |
| Zinsen                        | 64,4              | 8,7             |
| Auflösung von Sonderposten    | 29,1              | 28,3            |
| Förderung von Investitionen   | 55,1              | 60,5            |
| <b>Erträge gesamt</b>         | <b>14.684,8</b>   | <b>13.443,6</b> |

| <b>Bilanz Aktiva in TEUR</b>                 | <b>31.12.2024</b> | <b>Vorjahr</b>  |
|----------------------------------------------|-------------------|-----------------|
| Anlagevermögen                               | 6.003,6           | 6.227,8         |
| Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | 651,8             | 1.034,2         |
| Wertpapiere d. Umlaufvermögens               |                   |                 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 3.517,7           | 3.195,3         |
| Rechnungsabgrenzungsposten                   | 16,5              | 7,7             |
| <b>Aktiva</b>                                | <b>10.189,7</b>   | <b>10.465,0</b> |
|                                              |                   |                 |

| <b>Bilanz Passiva in TEUR</b>                   | <b>31.12.2024</b> | <b>Vorjahr</b>  |
|-------------------------------------------------|-------------------|-----------------|
| Eigenkapital                                    | 6.072,0           | 5.604,4         |
| Jahresabschluss                                 | 489,6             | 467,6           |
| SOPO a. Zuwendungen, Finanz. Sachanlagevermögen | 289,2             | 315,7           |
| Rückstellungen                                  | 400,7             | 591,7           |
| Verbindlichkeiten aus L u. L                    | 131,6             | 176,4           |
| Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten          | 2.428,3           | 2.902,5         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                      | 378,2             | 406,7           |
| Rechnungsabgrenzungsposten                      |                   |                 |
| <b>Passiva</b>                                  | <b>10.189,7</b>   | <b>10.465,0</b> |

Die wirtschaftliche Lage des Kreisverbandes stellt sich im Geschäftsjahr 2024 als solide und geordnet dar. Der Verein war jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich nachzukommen. Die gute Bonität und die gefestigte Bilanz bestehen durchaus Branchenvergleiche. Trotz inflationsbedingter Mehrbelastungen und Anpassungen im Bereich der Vergütung der Arbeitnehmer wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 489,6 TEUR erzielt.

Ursachen hierfür waren:

- eine stabile Auslastung in nahezu allen Leistungsbereichen
- konsequente Wirtschaftlichkeit in Beschaffung und Personalsteuerung
- öffentliche Zuwendungen

Der Überschuss stärkt die Eigenmittelbasis und ermöglicht notwendige Investitionen. Der Verband verfolgt eine gemeinnützigkeitskonforme Mittelverwendung.

Im direkten Vergleich zum Vorjahr stellen sich Erträge und Bilanz wie folgt dar:

Die ca.10-prozentige Steigerung der Erträge gegenüber dem Vorjahr resultieren überwiegend aus dem Zweckbetrieb.

Die größten Ertragspositionen im Zweckbetrieb bilden dabei der Rettungsdienst mit ca. 57%, der ambulante Pflegedienst mit ca. 22% sowie die Einrichtungen des Kinder- und Jugendhilfebereiches und der Integrativen Kindertageseinrichtung mit ca.18% .

Die Zuwendungen von Verwaltungs- und satzungsmäßigen Aufgaben nahmen gegenüber dem Vorjahr leicht zu.

Der Anstieg der Erträge aus Vermietung und Verpachtung ist durch die Erhöhung der Mieten in der zweiten Jahreshälfte zurückzuführen.

Die Erträge aus Beiträgen, Spenden und Sammlungen blieben im Vergleich zum Vorjahr fast konstant.

Die Zinseinnahmen stiegen aufgrund der Verbesserung des Kapitalmarktes gegenüber dem Vorjahr um rund 56 TEUR.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 10.189,7 TEUR, Vorjahr 10.465,0 TEUR. Sie wird auf der Aktivseite durch das Anlagevermögen im Berichtsjahr von 58,9 %, Vorjahr 59,5 %, und den liquiden Mitteln mit 34,5 % Vorjahr 30,5 %, geprägt.

Die Kapitalstruktur des DRK Kreisverbandes ist gut aufgestellt. Die Bilanzsumme der Passivseite wird insbesondere durch das Eigenkapital mit 64,4% Vorjahr 58,0 % und die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten mit 23,9% Vorjahr 27,7% bestimmt.

Das Eigenkapital hat sich um den Betrag des Jahresüberschusses aus dem Jahr 2023 von 467,6 TEUR erhöht.

Der Jahresüberschuss und die Entnahmen aus den Rücklagen werden als Bilanzgewinn auf das nächste Jahr übertragen und durch Beschlussfassung des Präsidiums dem Eigenkapital zweckgebunden zugeführt.

Die Sonderposten nahmen entsprechend der Abschreibungen ab.

Nach der unterjährigen Inanspruchnahme und Auflösung der Rückstellungen aus dem Vorjahr wurden erneut für das Geschäftsjahr 2024 u.a. Urlaubsrückstellungen, Rückstellung für die Verbandsmitgliedsbeiträge gegenüber dem DRK Landesverband MV e.V., Rückstellungen für die Abgaben nach dem SchwbG, für die Abschluss- und Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2024, für die BGW und für Blutsspende gebildet.

Auch für das Jahr 2024 wurde anteilig eine Risikorückstellung für eventuelle Rückzahlungen von Erträgen der ambulanten Pflege (HKP) an die Krankenkassen aufgrund eines eingeleiteten Klageverfahrens durch die Krankenkassenverbände gegen den Entgeltbeschluss der Schiedsstelle gebildet.

Eine Entscheidung der Gerichte steht seit über einem Jahr aus und es kann sich noch über weitere Jahre hinziehen.

Für die Folgejahre erschweren sich alle HKP-Verhandlungen enorm, da es keine Grundlage für eine gemeinsame Preisfindung gibt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sanken zum Vorjahr um 474,2 TEUR. Dieses begründet sich durch jährliche Tilgung der Darlehn.

| Kennziffern                           |          | 31.12.2024 | Vorjahr  |
|---------------------------------------|----------|------------|----------|
| 1. Jahresergebnis                     | TEUR     | 489,6      | 467,6    |
| 2. Umsatzrentabilität                 | %        | 3,7        | 3,8      |
| 3. Gesamtrentabilität                 | %        | 5,2        | 4,9      |
| 4. Personalaufwand                    | TEUR     | 11.409,7   | 10.347,2 |
| 5. Anzahl Arbeitnehmer                | Personen | 204        | 203      |
| 6. Durchschnittlicher Personalaufwand | TEUR     | 55,9       | 50,9     |

| Cash-Flow                                           |      | 31.12.2024   | Vorjahr      |
|-----------------------------------------------------|------|--------------|--------------|
| 1. aus der laufenden Geschäftstätigkeit             | TEUR | + 1.245      | +1.325       |
| 2. aus der Investitionstätigkeit                    | TEUR | - 409        | -1.355       |
| 3. aus der Finanzierungstätigkeit                   | TEUR | - 513        | -230         |
|                                                     |      | <b>3.518</b> | <b>3.195</b> |
| <b>Der Finanzierungsbestand am Ende der Periode</b> |      |              |              |

### Investitionen und Finanzierungen

Die Zugänge im Sachanlagevermögen des Kreisverbandes umfassen für das laufende Geschäftsjahr 522,2 TEUR.

Die Anschaffung der Investitionen erfolgte durch Fremdkapital und Eigenmittel.

In dem Wirtschaftsjahr 2024 wurde das Gebäude, die Außenanlagen und die Schranke des Sozialzentrum II mit Sitz, Demmin Neuer Weg 6, fertiggestellt und veranlagt.

Des Weiteren wurden Investitionen für die Einrichtung der Räume wie z.B. Büroeinrichtung, Küche, Hardware getätigt.

In 2024 wurden 3 weitere Fahrzeuge für die Sozialstation ersatzbeschafft.

Diese wurden zu 50% Fremd- und 50% aus Eigenmittel finanziert.

11 Fahrzeuge wurden in 2024 verkauft und schmäleren somit den Bruttowert des Anlagevermögens. Sie trugen mit einem Erlös aus Anlagenverkäufen von 37,1 TEUR zum positive Jahresergebnis bei.

Im Rettungsdienst wurden 2024 keine Investitionen vorgenommen.

Die Zahlungsfähigkeit des Kreisverbandes ist gegeben.

| Umsätze in TEUR                                                                     | 31.12.2024      | Vorjahr         |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| 1. Beiträge, Sammlungen, Spenden                                                    | 58,0            | 58,9            |
| 2. Zuwendungen zur Deckung von Verwaltungsaufgaben<br>bzw. satzungsgemäßen Aufgaben | 208,0           | 189,3           |
| 3. Erträge aus Zweckbetrieben                                                       | 13.849,4        | 12.592,3        |
| 4. Erträge aus Vermögensverwaltung                                                  | 261,5           | 193,3           |
| <b>Summe der Umsätze</b>                                                            | <b>14.376,9</b> | <b>13.033,8</b> |

Die Umsätze stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1.343,1 TEUR, diese resultierten überwiegend aus der Erhöhung der Abschlagszahlungen im Rettungsdienst um 859,1 TEUR, den Einrichtungen des Kinder- und Jugendhilfebereiches und der Integrativen Kindertageseinrichtung um 366,5 TEUR sowie der Vermögensverwaltung um 68,2 TEUR.

### **Personal**

Der Personalbestand blieb gegenüber dem Vorjahr fast konstant es gab nur geringfügige Veränderungen.

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 204 Mitarbeiter (Vorjahr: 203) im Kreisverband beschäftigt.

Davon arbeiteten in Vollzeitbeschäftigung 130 Mitarbeiter (Vorjahr: 129), die überwiegend mit 97 Fachkräften im Rettungsdienst tätig waren



In Teilzeitbeschäftigung befanden sich 74 Mitarbeiter (Vorjahr:74) davon waren durchschnittlich 73,6 Mitarbeiter im Verein angestellt.

Auch im Geschäftsjahr 2024 stiegen die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 1.062,5 TEUR. Der durchschnittliche Personalaufwand pro Kopf erhöhte sich um 5,0 TEUR.

#### 4. Leistungsbereiche

Der DRK-Kreisverband ist in einer Vielzahl sozialer Felder tätig. Die wichtigsten Bereiche im Überblick:

- **Rettungsdienst:** Zuverlässige Notfallversorgung in zwei Landkreisen mit hoher Fachlichkeit und modernem Equipment. Die landesweiten Ausschreibungen produzieren enorme Aufwände und Kosten bei allen Beteiligten und bescheren den Mitarbeitern Unruhe und Unsicherheit. Verwerfungen und Veränderungen zeichnen sich ab.
- **Ambulante Pflege:** Individuelle Versorgung älterer und kranker Menschen im häuslichen Umfeld – bedarfsorientiert, menschlich und professionell. Dem gesellschaftlichen Aufkommen und dem damit einhergehenden Bedarf kann nicht vollumfänglich entsprochen werden. Inflationsbedingte Kostenentwicklungen stehen einer kostenträgerbasierten Verweigerungshaltung gegenüber und führen zu Schiedsstellenverhandlungen mit retrospektivem Ursprung bis in Jahr 2023.
- **Hilfen zur Erziehung:** Unterstützung von Familien und Kindern in belastenden Lebenssituationen. Die Auslastungen von über 90% sprechen für sich und manifestieren die Notwendigkeiten in der Vorhaltung derartiger Leistungen.
- **Kindertagesbetreuung:** Betreuung und Bildung in Krippe, Kita und Hort – mit Schwerpunkt auf frühkindliche Förderung. Einer 89%igen Auslastung steht eine Auslastung von 50% im Bereich der integrativen Kita gegenüber.
- **Blutspendedienst:** Lebensrettung durch regelmäßige, dezentrale Blutspendetermine in Kooperation mit dem DRK-Blutspendedienst. Optimierte Bedingungen durch neue Wirkungsstätte im neu errichteten Sozialzentrum II in Demmin, Neuer Weg 6. Fusionen auf Seiten der Blutspende führen zu einer rückläufigen Unterstützung und Förderung.
- **Erste-Hilfe-Ausbildung:** Schulungen für Privatpersonen, Betriebe und Organisationen mit jährlich über 1.000 Teilnehmern. Ein anhaltender, enormer Nachfragebedarf auch durch die neue Schulungsstätte, Neuer Weg 6 in Demmin.
- **Kleiderkammern:** Ausgabe gut erhaltener Kleidung für Bedürftige – niedrigschwellig, unbürokratisch, menschlich. Am Altkleidermarkt zeichnet sich erneut eine Rückentwicklung ab. Erste Insolvenzen von Verwertungsunternehmen bahnen sich an. Mehrfache Preisreduzierungen unterstreichen diese Entwicklung.

- **Katastrophenschutz:** Aktiver Sanitätszug, Personen-Auskunftsbüro und eine Medical Task Force zur Unterstützung bei Großschadenslagen.
- **Schwangerschaftskonfliktberatung:** Qualifizierte Beratung in schwierigen Lebenssituationen mit gesetzlichem Beratungsauftrag. Das Interessenbekundungsverfahren für die Fortführung der Beratungsstelle ist angelaufen.
- **Jugendfreizeiteinrichtung:** Offene Kinder- und Jugendarbeit mit kreativen und partizipativen Angeboten.

## 5. Chancen und Risiken

### Chancen:

- Verstärkte Positionierung als strategischer Partner in der Soziallandschaft
- Digitalisierungspotenziale in Verwaltung und Leistungserbringung
- Erhöhte Wahrnehmung und Sichtbarkeit durch gesellschaftliche Krisen (z. B. Klima, Flucht, Demografie)
- Ausschreibungen im Rettungsdienst mit Chance und Notwendigkeit zur Neuausrichtung

Durch das jüngst abgeschlossene Vergabeverfahren im Rettungsdienst ergibt sich für den DRK-Kreisverband eine strategisch bedeutsame Neuausrichtung. Auch wenn infolge der Entscheidung ein kompletter Versorgungsbereich in einem der beiden bisher betreuten Landkreise verloren ging, eröffnen sich daraus wesentliche Entwicklungschancen:

- **Konzentration und Qualitätssteigerung:** Die Reduktion von sieben auf vier Rettungswachen erlaubt eine stärkere Fokussierung auf einen Landkreis. Dies bietet die Möglichkeit, Prozesse zu straffen, Ressourcen gezielter einzusetzen und die Qualität der Leistungserbringung nachhaltig zu verbessern.
- **Stärkung als Arbeitgebermarke:** Der Gewinn an qualifizierten Rettungsdienstpersonals im Zuge eines strukturierten Betriebsübergangs stellt nicht nur personelle Kontinuität sicher, sondern zielt auch auf eine Reduktion der Vakanzquote ab. Dies führt mittelfristig zu einer höheren Dienstplansicherheit und Entlastung der Mitarbeitenden.
- **Demografieorientierte Personalstrategie:** Die demographischen Herausforderungen auf Arbeitnehmer- wie auch auf Patientenseite werden proaktiv adressiert, indem der Verband gezielt in Bindung und Integration seiner Beschäftigten investiert und gleichzeitig neue Personalentwicklungskonzepte anstrebt.
- **Digitalisierung und strategische Positionierung:** Unabhängig vom Rettungsdienst bieten fortschreitende Digitalisierung und gesellschaftliche Krisenmomente

weiterhin Chancen zur Sichtbarkeitssteigerung und zur Positionierung als unverzichtbarer Akteur in der sozialen Infrastruktur.

- Das Ergebnis des Vergabeverfahrens stellt einen tiefgreifenden Einschnitt, aber auch eine bedeutende strategische Chance für den DRK-Kreisverband dar. Durch den Wegfall eines Versorgungsgebiets werden Risiken in der Vertragsbindung reduziert und gleichzeitig neue Entwicklungsperspektiven durch Fokus, Personalbindung und Demografiefestigkeit geschaffen. Die aktive Steuerung dieser Veränderungen wird zu einem zentralen Erfolgsfaktor für die zukünftige Position des Kreisverbandes in der Rettungsdienstlandschaft.

### Risiken:

- Anhaltender Fachkräftemangel in nahezu allen Berufsgruppen
- Unklare Entwicklung öffentlicher Finanzierung und Vergütungssysteme
- Hoher Aufwand bei Ausschreibungen und bürokratischen Anforderungen

Der Verband begegnet diesen Risiken mit proaktivem Personalmarketing, Netzwerkpflege und konsequenter Qualitätsentwicklung.

Trotz der genannten Chancen sind die strukturellen Risiken weiterhin erheblich – jedoch durch das Ergebnis des Vergabeverfahrens im Rettungsdienst teilweise neu gewichtet:

- Verlust eines Leistungsbereichs: Der Wegfall eines kompletten Landkreises im Rettungsdienst bedeutet kurzfristig einen spürbaren Rückgang an Versorgungsverantwortung und Ressourcen. Langfristig mindert dies jedoch das Risiko, in beiden Bereichen gleichzeitig haftungsrelevanten Vertragsverpflichtungen ausgesetzt zu sein.
- Fachkräftemangel und demographischer Wandel: Der anhaltende Mangel an qualifiziertem Rettungsfachpersonal bleibt eine Kernherausforderung. Der Verband begegnet dem durch aktives Personalmarketing, Arbeitsplatzsicherung beim Betriebsübergang und Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.
- Finanzielle Rahmenbedingungen und Bürokratie: Die Ungewissheit in der Entwicklung öffentlicher Vergütungssysteme sowie der hohe Aufwand bei öffentlichen Ausschreibungen stellen weiterhin erhebliche strukturelle Risiken dar. Diese werden durch Professionalisierung interner Prozesse und qualitätsorientierte Vorbereitung auf Ausschreibungen kompensiert.

## 6. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31.12.2024 ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse, die den Lagebericht beeinflussen.

## 7. Prognose für das Jahr 2025

Für das Jahr 2025 wird mit einem fortgesetzten stabilen Geschäftsverlauf gerechnet. Geplant sind unter anderem:

- Weitere Investitionen in energieeffiziente Infrastruktur in der altersgerechten Wohneinheit Demmin, R. Breitscheid-Str. 42 (z. B. Fassade, Fenster)
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Kindertagesbetreuung durch Lärmschutzmaßnahmen und Raumoptimierung
- Nutzbarmachung eines ehemaligen Trafohauses für die Nutzung im Bereich der Kita/Geschäftsstelle

Insgesamt wird angestrebt, die Wirkungskraft des Verbandes weiter zu stärken und die Versorgungssicherheit der Bevölkerung auf hohem Niveau zu sichern.

Vor dem Hintergrund der getroffenen strategischen Entscheidungen und der bestehenden Rahmenbedingungen geht der DRK-Kreisverband von einer positiven Entwicklung seiner Rettungsdienstarbeit aus.

Die Konzentration auf einen Landkreis ermöglicht nicht nur eine betriebliche Straffung, sondern auch die Fokussierung auf eine qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte Versorgung. Die erfolgreiche Bindung des bestehenden Rettungsdienstpersonals trotz des Betriebsübergangs bildet hierfür eine wesentliche Grundlage. In Verbindung mit gezielter Personalentwicklung wird erwartet, dass bestehende Vakanzen reduziert und die Dienstpläne künftig verlässlicher gestaltet werden können – was wiederum zur langfristigen Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung beiträgt.

Gesamtgesellschaftlich sind zunehmende Versorgungsbedarfe absehbar, etwa durch die alternde Bevölkerung, wachsende Zuwanderung, den fortschreitenden Rückzug haus- und fachärztlicher Versorgung sowie tiefgreifende Veränderungen in der Krankenhauslandschaft. In dieser Lage gewinnt der Rettungsdienst als erste medizinische Kontaktstelle zunehmend an Bedeutung. Der DRK-Kreisverband sieht sich hier mit seiner Erfahrung, seinen qualifizierten Mitarbeitenden und seiner infrastrukturellen Präsenz gut positioniert, um diesen Herausforderungen zu begegnen und seine Rolle als systemrelevanter Versorgungsträger weiter auszubauen.

Im Zuge des jüngst abgeschlossenen Vergabeverfahrens kommt es zu strukturellen Veränderungen im Bereich Rettungsdienst, die sich unmittelbar und spürbar auf den

Personalbestand sowie auf die Ertrags- und Aufwandslage des Verbandes auswirken werden. Konkret ist durch den verfahrensbedingten Verlust von drei Rettungswachen mit zugehöriger Personalvorhaltung mit einem Rückgang des Personalbestandes im Rettungsdienstbereich um ca. 25 % zu rechnen.

Diese signifikante Reduzierung führt zwangsläufig zu einer entsprechenden Verringerung des Personalvolumens des Kreisverbandes. Infolge dessen wird – bei gleichbleibend hoher Qualität der verbleibenden Leistungen – eine deutliche Reduzierung der Personalaufwendungen erwartet. Gleichzeitig ist jedoch auch von einer merklichen Minderung der korrespondierenden Einnahmen auszugehen, da der Umfang der durch den Verband erbrachten Rettungsdienstleistungen insgesamt sinkt.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Entwicklung werden sich sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite abbilden. Trotz dieser Einschnitte wird die strategische Fokussierung auf ein kompaktes Versorgungsgebiet und die damit einhergehende betriebliche Konsolidierung als Chance gesehen, die Wirtschaftlichkeit und Effizienz des verbleibenden Leistungsbereichs zu erhöhen. In Summe bleibt die mittelfristige Ertragskraft des Verbandes im Bereich Rettungsdienst bei konsequenter Umsetzung der geplanten Maßnahmen aus derzeitiger Sicht weiterhin stabil.

Die strategische Neuausrichtung infolge des Vergabeverfahrens, verbunden mit der Priorisierung von Qualität, Personalbindung und struktureller Weiterentwicklung, begründet somit eine insgesamt positive Zukunftsprognose für den Bereich Rettungsdienst im DRK-Kreisverband.

## 8. Gemeinnützigkeit und Wirkungsorientierung

Der Kreisverband erfüllt im Geschäftsjahr 2024 vollumfänglich die Vorgaben der Abgabenordnung. Die Mittelverwendung erfolgt ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke, Rücklagen wurden in zulässigem Umfang gebildet. Sämtliche Aktivitäten sind auf soziale Wirkung, Teilhabe und Menschlichkeit ausgerichtet.

Die klare Trennung zwischen ideellem Bereich, Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb ist sichergestellt und dokumentiert. Unsere Arbeit basiert auf Vertrauen, Verantwortung und dem Ziel, Menschen in allen Lebenslagen zu unterstützen.

Demmin, 27.05.2025



Erich Zühlke  
Präsident



Manfred Henne  
Schatzmeister



Ralf Stoeck  
Geschäftsführer

